Anmeldungen am Städtischen Gymnasium Bergkamen

In der nächsten Woche (19. bis 23. Februar) nimmt das Städtische Gymnasium Bergkamen Anmeldungen für den neuen fünften Jahrgang entgegen. Vormittags sind Anmeldungen montags bis freitags von 8:30 bis 14 Uhr möglich, am Montag und am Donnerstag zusätzlich auch am Nachmittag von 15 bis 17.30 Uhr.

Folgende Dokumente müssen vorgelegt werden:

– letztes Zeugnis
– Geburtsurkunde
– Anmeldeschein der Grundschule
– Empfehlung der Grundschule

Die Anmeldezeiten noch einmal im Überblick
Vormittags jeweils:
Montag – Freitag
08:30 Uhr – 14:00 Uhr

Nachmittags jeweils:
Montag und Donnerstag
15:00 Uhr – 17:30 Uhr

Offiziersversammlung des Schützenverein Oberaden

Der Oberst des Oberadener Schützenvereins Gerhard Schnock hat aus besonderem Anlass nicht nur die Offiziere, sondern auch die Mitglieder des Schützenvereins ohne Offiziersrang, zu einer Versammlung am Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr, in die

Gaststätte Haus Heil eingeladen.

Grund dieser besonderen Einladung ist die Verabschiedung seines Vorgängers im Amt des Oberst, Gerd Weuler, der nach dem Jubiläum im letzten Jahr „200 Jahre Schützenverein Oberaden 1817 e. V.“ die wichtige Funktion des Oberst in jüngere Hände übergeben hatte.

Neben weiteren Ehrungen und Beförderungen steht die Terminplanung für das Jahr 2018 auf der Tagesordnung, mit besonderem Augenmerk auf den Königsball zu Ehren des Mäjestätenpaares Frank I. und Kirsten I. Einhaus, der am 25. August 2018 im Foyer der Realschule Oberaden gefeiert wird.

Wasserfreunde starten erfolgreich in Dortmund

Vier Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen erfolgreich am TuRa 36. Dortmunder Schwimmfest auf der Langbahn teil.

Auf dem Foto sind vorne Jana Vonhoff, Ann-Kathrin Teeke und hinten Felix Wieczorek, Tobias Jütte sowie Maximilian Weiß zu sehen.

Sie erschwammen sich gemeinsam sechs Medaillen und acht persönliche Bestzeiten.
Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) erhielt in der Wertung 2000 und älter je eine Silbermedaille über 50 und 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 100m Freistil. Felix Wieczorek (Jg.2002) holte eine Silbermedaille über 50m Rücken und eine Bronzemedaille über 50m Freistil und Maximilian Weiß (Jg.2002) eine Silbermedaille 50m Freistil.

Jana Vonhoff schwamm über 50m Rücken mit persönlicher Bestzeit um 3/100 nur einen Wimpernschlag am Treppchen Treppchen vorbei.

Somit konnte Trainer Tobias Jütte wieder sehr zufrieden mit den guten Leistungen seiner Schwimmer sein.

Bundesnetzagentur antwortet Oliver Kaczmarek: Post räumt Probleme bei Zustellung ein und entschuldigt sich bei Bürgern

„Der Sachverhalt scheint zunächst aufgeklärt“, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek zuversichtlich, dass die Probleme bei der Briefzustellung im Kreis Unna weitestgehend behoben sind. In einem Antwortschreiben an Kaczmarek erklärt die Bundesnetzagentur, sie wolle in der Angelegenheit am Ball bleiben. Auch der Abgeordnete versichert, er werde das Thema weiter verfolgen.

In einer Stellungnahme gegenüber der Bundesnetzagentur habe die Deutsche Post AG Probleme bei der Briefzustellung im Kreis Unna eingeräumt, heißt es in dem Brief der obersten Regulierungsbehörde an Oliver Kaczmarek. Der hatte die Bundesbehörde Mitte Januar um Auskunft über die Zustellungsmängel im Kreis gebeten. Die Deutsche Post bittet die Bundesnetzagentur, „Herrn Kaczmarek – stellvertretend für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger von Unna – unsere aufrichtige Entschuldigung zu übermitteln.“

Insgesamt 18 Beschwerden aus dem Kreis Unna seien im Jahr 2017 beim Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur eingegangen, erklärt die Bundesnetzagentur. „Davon betraf der überwiegende Teil die Briefbeförderung, insbesondere wurden Zustellausfälle reklamiert. In diesem Jahr haben die Bundesnetzagentur bisher zwei Beschwerden aus dem Kreis Unna erreicht, von denen eine Beschwerde Probleme bei der Briefzustellung zum Gegenstand hatte.“
Gegenüber der Bundesnetzagentur erklärt die Deutsche Post,

dass wegen der hohen Zahl der Personalausfälle eine Aufteilung der betroffenen Zustellbezirke im Kreis Unna erfolgt sei. Diese wiederum seien dann von Kräften aus anderen Zustellbezirken übernommen worden, die nicht nur ihren eigenen Bezirk, sondern auch noch einen Teil eines anderen Bezirks bedienen mussten. „Infolge dessen schaffte es ein Teil unserer Zustellkräfte nicht immer, alle zur Zustellung vorliegenden Sendungen innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit an die Empfänger auszuliefern. Um die zulässige Höchstarbeitszeit nicht zu überschreiten, mussten unsere Kräfte ihre Zustelltour des Öfteren vorzeitig beenden."

Laut Post hat sich die Zustellsituation im Kreis „wieder deutlich stabilisiert". Im neuen Jahr habe es – mit Ausnahme des Sturmtags 18. Januar – bislang
keine nennenswerten Störungen gegeben. Zu den von Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Unna beanstandeten geöffneten, verspäteten und verloren gegangenen Briefsendungen räumt die Post ein, mehrere Reklamationen erhalten zu haben, weshalb man „intensive Recherchen" angestoßen und die Konzernsicherheit eingeschaltet habe. „Bislang ergaben unsere Ermittlungen jedoch keinerlei Hinweise auf ein Fehlverhalten bzw. eine strafbare Handlung von Kräften unseres Unternehmens", so die Post.

Die Bundesnetzagentur wiederum erklärt in ihrem Schreiben, sie nehme Beschwerden und andere Hinweise auf etwaige Mängel bei der Erbringung des Post-Universaldienstes sehr ernst. Die über die letzten Jahre festzustellende starke Zunahme von Beschwerden über die Qualität im Postbereich sehe sie mit Sorge. Ihr sei es ein zentrales Anliegen, dass die Einhaltung der Vorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung und damit auch die werktägliche Zustellung von Postsendungen in Deutschland sichergestellt seien.

Gleichzeitig macht die Behörde darauf aufmerksam, dass ihre rechtlichen Möglichkeiten, bei Qualitätsmängeln zügig für Abhilfe zu sorgen, beschränkt seien. Es gebe kein gesetzliches

Instrumentarium, durch das ein Postdienstleister im Einzelfall im Wege einer behördlichen Anordnung o.ä. zur Erbringung einer bestimmten Qualität verpflichtet werden bzw. bei vorübergehenden Mängeln entsprechend sanktioniert werden könnte.
„Dennoch erscheint es sinnvoll, dass Gesetz- und Verordnungsgeber eine Stärkung der Bundesnetzagentur zur Begegnung von Qualitätsmängeln im Postbereich prüfen“, erklärt die Behörde und rät: Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Unna sollten sich bei wiederholten bzw. anhaltenden Mängeln nicht nur an die Deutsche Post, sondern auch unmittelbar an den Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur wenden (E-Mail: verbraucherservice-post@bnetza.de). Damit könne die Behörde bei Qualitätsproblemen auf die Deutsche Post zugehen.

Musikalische Begegnung zum zwölften Mal: B-Orchester des Bachkreises reist nach Emden

Schon fast traditionell fand am Karnevalswochenende eine gefestigte musikalische Partnerschaft ihre Fortsetzung. Etwa 40 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen besuchten gemeinsam mit ihren Begleiterinnen Bettina Jacka und Dorothea Langenbach ihre Orchester-Freunde in Ostfriesland. In Emden trafen bereits zum zwölften Mal die beiden Ensembles, die Bigband „JAG-Youngsters“ des Johannes-Althusius-Gymnasiums und das B-Orchester des Bachkreises Bergkamen, aufeinander.

Die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Bettina Jacka. Foto: privat

Diese Treffen finden seit 2010 in regelmäßigen Abständen statt und es vergeht kaum Zeit zwischen den Begegnungen, sodass schon viele Freundschaften zwischen den Musikerinnen und Musikern geschlossen werden konnten. Auch auf musikalischer Ebene harmonieren die Schülerinnen und Schüler auf besondere Weise; denn schon bei der ersten Begegnung stellte sich heraus, dass man trotz der unterschiedlichen Besetzung der beiden Ensembles sehr gut miteinander musizieren kann, weil aufgrund der verschiedenen Klangfarben bei den jungen Musikern Neugierde und so vor allem Lust zum gemeinsamen Spielen geweckt wurde.

Diese Spielfreude war während des Konzertes am Abend des Karnevalfreitags im voll besetzten Neuen Theater der Stadt Emden sofort nach den ersten Tönen der Ensembles zu spüren und führte bei den Zuschauern zu einer Begeisterung, die nach jedem Musikstück für einen tosenden Applaus sorgte.
Zuerst begeisterten die Big-Band-Klasse und die JAG-Youngsters das Publikum mit sehr ausgewogen arrangierten und temperamentvoll dargebrachten Musikstücken der neueren

Popmusik. Das B-Orchester des Bachkreises präsentierte anschließend einen Querschnitt der modernen Rock- und Popmusik. Einige Bachkreiser zeigten in den einzelnen Stücken nicht nur ihr solistisches Können, sondern sorgten auf außergewöhnliche Weise mit Konfetti-Kanonen für Party-Stimmung auf der Bühne. Diese Einlagen wurden sofort mit Applaus des Publikums belohnt. Abschließend setzte die Oberstufen-Bigband des Emder Gymnasiums ihr Können unter Beweis. So wurde es insgesamt ein musikalisch sehr stimmiges Konzert, dargebracht von gut eingestimmten und bestens gelaunten Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Martina Hoffmeister, Heiner Jaspers und Bettina Jacka. Zum Schluss kam es zum großen Finale, als die Youngsters und das B-Orchester vereint mit „Smoke on the Water“ ihre musikalische Partnerschaft auf der Bühne feierten. Das Publikum gab sich aber mit der einmaligen Präsentation dieses Höhepunktes nicht zufrieden und forderte lauthals eine Zugabe.

Der Auftritt des B-Orchesters war gleichzeitig schon die Generalprobe für das am 17. März 2018 im Städtischen Gymnasium Bergkamen stattfindende Fest des Bachkreis-Fördervereins.
Neben der Zeit in den Gastfamilien gehörte für die Bachkreiser auch wiederum das Kennenlernen der Besonderheiten dieser Stadt im Norden Deutschlands zum Austauschprogramm. Dieses Mal besuchte die Gruppe die aktuelle Ausstellung über den „American Dream“ in der Kunsthalle Emden. Die Schülerinnen und Schüler wurden nicht nur von erfahrenen Museumspädagogen an die Besonderheiten dieser Kunstwerke herangeführt, sondern durften ihre Eindrücke anschließend in selbst gestalteten Comics verarbeiten.

Sehr traurig, aber nicht ohne eine Einladung an die norddeutschen Partner für eine weitere Begegnung in Bergkamen ausgesprochen zu haben, verließ das B-Orchester am Samstagabend Emden in Richtung Heimat wieder.

Ayurveda – Aufbruch in neue Erfahrungen in der Ökologiestation

Unter dem Motto „Aufbruch in eine neue Erfahrung“ findet am Freitag den 2. und Samstag den 3. März in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil ein zweitägiges Intensivseminar für „Einsteiger“ in Ayurveda statt. Sabine Geisler bietet theoretische und praktische Einheiten mit dem Schwerpunkt Ernährung. Eingeführt wird in die altindischen Weisheiten und das natürliche Heilsystem für Gesundheit und Balance von Körper und Seele, beginnend mit dem ayurvedischen Grundprinzip, den Tages-, Jahres- und Lebenszeitrhythmen. Beim gemeinsamem Kochen und Genießen eines Abendessens werden vielfältige Gewürze und deren Wirkungen erläutert.

Nach Bestimmung der Konstitutionen stehen deren unterschiedlichen Typen mit ausführlichen Lebensstil- und Ernährungsempfehlungen an. Anschließend informiert die Referentin über Gunas (Eigenschaften) von Gewürzen und Lebensmitteln sowie ungesunde Nahrungsmittelkombinationen. Ein Drei-Gänge-Menü unter ayurvedischen Gesichtspunkten wird gemeinsam zubereitet und verzehrt.

Das Seminar dauert am Freitag von 17.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag von 11.00 bis 15.00 Uhr und kostet 77,- € einschließlich Seminarunterlagen und Rezepten. Eine Lebensmittelumlage von 9,- € je Teilnehmer, einschließlich Gewürzmischungen und Ghee zum Mitnehmen, wird zusätzlich erhoben. Informationen zur Dozentin, die als praktische Ayurveda Therapeutin und Krankenschwester in der Naturheilkunde ausgebildet ist, finden sich unter

www.naturheilkunde-geisler.de. Eine Anmeldung ist bis zum 23. Februar unter 0 23 89 – 98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

„Spotlight“-Theater zu Gast beim Projekttag des sechsten Jahrgangs des Städtischen Gymnasiums

Am Mittwoch, 21. Februar, findet der alljährliche „Tag gegen Mobbing“ für den sechsten Jahrgang am Städtischen Gymnasium Bergkamen statt.

Der Projekttag beginnt um 8:10 Uhr mit einem Auftritt des „Spotlight“-Theaters im PZ der Schule. In dem Stück wird den Schülerinnen und Schülern ein Mobbingfall in theaterpädagogischer Weise dargeboten. Dieser Fall wird anschließend dann zum vertieften Arbeiten in diesem Themenbereich verwendet. Hier liegt der Fokus auf sozialem Lernen, zum Beispiel in Form von Spielen.
In der dritten und vierten Stunde sollen die Schülerinnen und Schüler eigene ,,Mobbing-, Antimobbing-Rollenspiele“ entwickeln, um diese dann in der fünften Stunde im Plenum in ihrer Klasse zu präsentieren. Die sechste Stunde dient der gemeinsamen pädagogischen Auswertung des Projekttages.

Verkehrsunfall auf der A1: Zwei Leichtverletzte und vier beschädigte Lkw

Bei einem Verkehrsunfall am gestrigen Dienstag auf der A1 in Höhe Kamen-Zentrum sind die Insassen zweier Lkw leicht verletzt worden.

Ersten Ermittlungen zufolge ereignete sich der Unfall gegen 14.30 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen der Autobahn in Richtung Bremen. Ein 59-jähriger Lkw-Fahrer aus Spanien fuhr aus bislang ungeklärter Ursache auf das Heck eines vorausfahrenden Sattelzugs auf. Wenig später wiederholte sich der Vorgang an gleicher Stelle. Doch dieses Mal prallte der 65-jährige Fahrer eines Ford-Kleintransporters gegen den Anhänger des spanischen Lkw. Zu allem Überfluss rauschte von hinten ein weiterer Kleintransporter heran. Dessen Fahrer, ein 72-jähriger Hertener, fuhr auf das Heck des Fords. Die Wucht des Aufpralls schob den Transporter erneut gegen den Anhänger des spanischen Lkw.

Als Folge der Karambolage wurde der 65-Jährige aus Werdohl leicht verletzt. Ein 38-jähriger Beifahrer (aus Gelsenkirchen) im Kleintransporter des 72-Jährigen wurde ebenfalls leicht verletzt. Rettungswagen fuhren beide in nahe gelegene Krankenhäuser.

Der rechte Fahrstreifen der A1 musste für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten bis etwa 16 Uhr gesperrt werden.

Die Polizei schätzt die Höhe des entstandenen Sachschadens auf rund 25.000 Euro.

Raubüberfall auf Spielhalle: Der Täter hat sich selbst der Polizei gestellt

Am Sonntag hatte gegen 23.30 Uhr ein bis dahin noch unbekannter Täter eine Spielhalle an der Landwehrstraße überfallen. Wie die Polizei jetzt mitteilt, hat der Mann sich am Dienstag gestellt.

Ein unmaskierter Mann hatte die Angestellte mit einem spitzen Gegenstand bedroht und Geld erbeutet. Nach sehr guten Zeugenaussagen konzentrierten sich die Ermittlungen schnell auf einen 23-jährigen Mann, der in Bergkamen wohnte und zur Zeit ohne festen Wohnsitz ist.

Einer Festnahme kam der Verdächtige allerdings zuvor, indem er sich am Dienstagabend gegen 19.30 Uhr auf der Polizeiwache Kamen selbst stellte. Am heutigen Donnerstag erließ der Richter am zuständigen Amtsgericht einen Untersuchungshaftbefehl.

Von Georg Philipp Telemann bis Carlos Gardel: Konzert

des Fachbereichs Blasinstrumente

Ein abwechslungsreiches Programm bietet das Konzert des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am 20. Februar 2018 (Dienstag) um 19.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“, Jahnstraße 31 in Bergkamen-Oberaden.

Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bergkamen gestalten an diesem Abend ein vielseitiges kammermusikalisches Programm mit Werken vom 17. bis zum 21.Jahrhundert. Die stilistische Bandbreite erstreckt sich von Tänzen der Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen und von Musicalhits bis zu Funkmusik.

Auf der Bühne werden Schüler aus den Instrumentalklassen Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn und Posaune unterstützt von Lehrern der Musikschule ihr Können zeigen. Viele der Instrumentalisten sind feste Mitglieder musikschuleigener Ensembles, einige absolvieren gerade die studienvorbereitende Förderklasse.

„Für unser Fachbereichskonzert haben wir wieder ein ambitioniertes musikalisches Programm zusammengestellt. Dazu gehören zwei Kompositionen von Georg Philipp Telemann, Werke von Bach und Mozart, aber auch ein Tango des legendären Carlos Gardel “ berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente an der Musikschule leitet und das Konzert moderieren wird. „Das Publikum darf sich auf drei Ensembles und diverse Solobeiträge freuen.“
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

CDU im Kreis Unna stellt sich für 2018 auf: Zwei Bürgermeisterwahlen prägen das politische Geschehen

Sei kein Schaf – geh‘ wählen!“ Mit Informationen über diese außergewöhnliche Aktion der Ev. Jugend Frömern startete der Vorstand der CDU im Kreis Unna seine Klausurtagung am Wochenende 09./10. Februar in Münster.

Klausurtagung der Kreis-CDU in Münster.

Annika Paffrath und Sebastian Richter aus der Ruhrstadt Fröndenberg berichteten engagiert über den erfolgreichen Plan, mehr (junge) Leute zu den Wahlurnen zu bewegen. Ob Kommunalwahl 2014 oder Landtags- und Bundestagswahl 2017: Mit vielfältigen Events wurde in Frömern immer wieder das demokratische Geschehen in den Fokus gerückt. Flotte Filmclips, Kontakt zu den Wahlkandidaten und der persönliche Austausch weckten und förderten das Interesse am politischen Geschehen. Schlussendlich war bei jeder der drei zurückliegenden Wahlen die Beteiligung im Haarstrangdorf deutlich höher als im Umkreis.

Dieses Leuchtturmprojekt der Ev. Jugend Frömern strahlte weit

über Fröndenberg hinaus und heimste überregionale Anerkennung und Preise ein. Auch die Zuhörer waren sichtlich beeindruckt. „Ein toller Beitrag zu einer lebendigen Demokratie“, lobte CDU-Kreisvorsitzender Marco Morten Pufke begeistert. „Das Projekt ist ausdrücklich zur Nachahmung empfohlen.“

Als zweiter Referent des Klausurwochenendes war Josef Hovenjürgen MdL, Generalsekretär der CDU NRW, aus Haltern am See angereist. Natürlich ging er ausführlich auf den gerade kurz zuvor veröffentlichten Entwurf des Koalitionsvertrages auf Bundesebene ein. „Bei aller Diskussion über die Besetzung von Ministerien dürfen wir eins nicht vergessen: Es kommt in erster Linie auf die Inhalte des Vertrages an“, so Hovenjürgen. Dabei habe die CDU viele Punkte aus ihrem Wahlprogramm einbringen können, was in der öffentlichen Diskussion derzeit leider untergeht.

Hier nannte er beispielhaft die Entlastungen bei Steuern und Sozialabgaben insbesondere für kleine und mittlere Einkommen sowie die finanzielle Unterstützung der Länder durch den Bund bei der Bildungsinfrastruktur.

Der CDU-Kreisvorsitzende Pufke blieb nicht zuletzt aufgrund seiner Gespräche mit Mitgliedern vor Ort skeptisch: „Ohne Frage gibt es inhaltlich eine ganze Reihe positiver Aspekte. Doch mit Blick auf die Verteilung der Ministerien wird bis zu unserem Bundesparteitag am 26. Februar noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten sein.“ Pufke sieht die Zustimmung zum Koalitionsvertrag nicht als sicher an. „Das Finanzministerium den Sozialdemokraten zu überlassen, werte ich als schweren politischen Fehler“, so Pufke.

Mit Spannung erwarten die Christdemokraten die Bürgermeisterwahlen in Schwerte und Kamen. In beiden Städten unterstützt die dortige CDU Bewerber, die von weiteren Parteien auf breiter Basis mitgetragen werden. So kandidiert Stadtplaner Adrian Mork in Schwerte für CDU, Grüne und FDP. Die Schwerter Bürger treffen bereits am 4. März ihre

Entscheidung.

Mit der unabhängigen Kandidatin Tanja Brückel sei in Kamen der politische Wechsel greifbar. „Was in Bönen gelungen ist, kann auch in Kamen gelingen“, ist Pufke für den Wahltermin im Juni zuversichtlich. In Bönen hatte 2015 der von CDU, Grünen, FDP und Freien Wählern unterstützte, unabhängige Kandidat Stephan Rotering eine vormals sozialdemokratische Hochburg erobert.